



Neue Wildkatzenanlage im Wildgatter kurz vor Eröffnung

Aus dem Baugeschehen unserer neuen Wildkatzenanlage

Es war ein langer und steiniger Weg, bis wir die neue Wildkatzenanlage im Wildgatter Oberrabenstein zur Realisierung brachten.

Nach einem vielversprechenden Projektstart im Februar 2018 kam es leider zu einer Verzögerung bei der Umsetzung unseres ehrgeizigen Projektes. Der geplante erste Spatenstich war für den Frühsommer 2018 avisiert, doch erst im Februar 2019, ein Jahr später als geplant, kam es endlich zum Abschluß der Ausführungsplanung. Schwierig gestaltete es sich dann, eine geeignete Baufirma zu finden. Waren doch alle Auftragsbücher der Firmen bereits voll ausgelastet oder aber die Angebotssumme überschritt ein Vielfaches der geplanten Baukosten.

Mit der Vertragsbindung der Firma Krahnstöver & Wolf aus Großpösna im Juni 2019 wendete sich das Blatt. Am 1. Juli erfolgte die erste Bauberatung im Wildgatter und gut einen Monat später rückte der Bagger an.



Von nun an ging es zügig voran.

Zum Patentag am 12. Oktober konnten wir den Patinnen und Paten im Beisein von Revierleiter Mathias Wagner voller Stolz einen ersten Einblick in die neue Anlage gewähren.

Inzwischen sind die Bauarbeiten abgeschlossen und die beiden Katzen konnten aus ihrem Notquartier, der Schleiereulenvoliere, in ihr neues und artgerechtes Heim übersiedeln. Danach werden auch endlich unsere Schleiereulen wieder in das Wildgatter umziehen.

Die Übergabe der Wildkatzenanlage an das Wildgatter findet unter Beisein von Medienvertretern, Sponsoren und den Wildkatzenpatinnen und -paten am 7. Dezember statt.

Freuen wir uns nun alle gemeinsam auf interessante und spannende Einblicke in das Leben unserer wilden Samtpfoten.

Erste Baumaschinen sind im Einsatz



Bewehrung für Fundamente des Besucherunterstandes werden gesetzt



Der Besucherunterstand wird errichtet



Die Schlafboxen für die Katzen entstehen



Gehegezaun und Schleusen werden errichtet

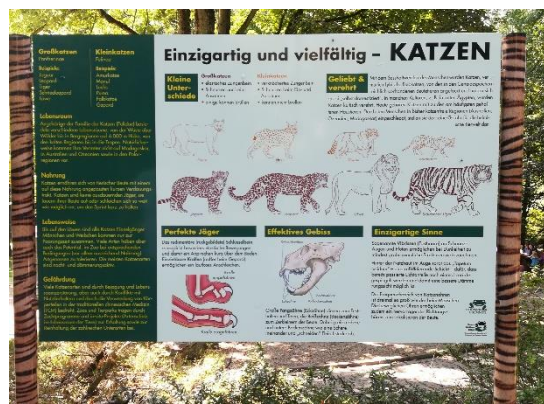


Neue Bildtafeln im Tierpark erzählen von Feliden und Primaten

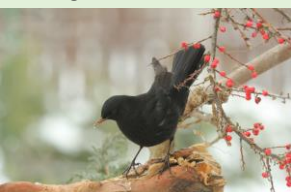
Wer aufmerksam durch unseren Tierpark geht, hat sie vielleicht schon entdeckt, die neuen Bildtafeln über Großkatzen und Primaten. Die Tafeln sind ein weiterer Beitrag zur Umsetzung der Umweltbildung in unserer zoologischen Einrichtung.

Finanziert wurden diese Objekte aus den 2018 erhaltenen Geldern der Eva-Maria-Reichel-Stiftung.

Erneuert wurde ebenfalls der Tierparkplan sowie das Schild am Eingang zum Tierpark. Eine weitere Tafel über Wassergeflügel wird folgen.



Für Gärtner und Hausbesitzer ist eine Hecke meist nur eine grüne Abgrenzung oder ein Sichtschutz vor neugierigen Augen. Doch Hecken sind viel mehr als das. Besonders Wildhecken aus heimischen Gehölzen sind Lebensraum und Rückzugsort sowie eine wichtige Nahrungsquelle für eine mannigfaltige Tierwelt.



Vögel wie Amsel, Zaunkönig, Neuntöter oder Goldammer sind Heckenbrüter und bauen im dichten Gestrüpp von April bis weit in den Mai hinein ihre Nester. Doch auch Insekten bevölkern das Strauchwerk. Blattläuse, Wanzen und Zikaden wiederum sind eine wichtige Nahrung für Vögel, besonders während der Aufzuchtphase ihrer Brut.

Auch Säugetiere wie Hase oder Igel profitieren von Wildhecken, dienen sie ihnen doch als Schutz und Unterschlupf.

Blühende Hecken sind nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch erste Nahrung für Insekten. Bereits im März öffnet die Schlehe ihre duftenden, kleinen weißen Blüten und lockt damit allerlei Bienen und Hummeln an. Von Herbst bis weit in den Winter liefern dann die Früchte der Wildhecke mit ihren Beeren eine willkommene Bereicherung des Speiseplanes für unsere Vögel.



Neben der eingangs schon erwähnten „Wildkatzenanlage“ konnten die Tierparkfreunde auch in diesem Jahr im Wildgatter Oberrabenstein noch weitere Projekte realisieren und abschließen.

Besucherhochstand am Damhirschgehege

Holz ist ein natürlicher Baustoff und passt somit gut in unser Wildgatter. Doch leider kommt Holz auch irgendwann einmal in die Jahre und so machte sich eine Erneuerung des Hochstandes am Damhirschgehege erforderlich. Mit 7.700 Euro finanzierte der Förderverein den neuen Hochstand, welcher nun den Besuchern einen witterungsgeschützten Einblick in das Leben der Damhirsche ermöglicht.

Neue Lehrtafeln

„Wildtiere schauen“ ist spannend für unsere Besucher. Gern möchte man sich jedoch auch über die einzelnen Tierarten informieren. Dazu dienen Lehrtafeln an den einzelnen Gehegen, welche jedoch auch einmal einer Überholung bedürfen. Luchs, Wolf und Baummarder besitzen schon neue Schilder. Um ein einheitliches und aktuelles Gesamtbild zu vermitteln, finanzierte und beschaffte der Förderverein nun auch die restlichen Hinweistafeln an den Gehegen. 1.611 Euro wurden hierfür zur Verfügung gestellt. Die Tafeln werden demnächst im Wildgatter angebracht.



Imbissversorgung im Wildgatter

Bereits 2018 waren die Baumaßnahmen für eine Imbissbude im Wildgatter abgeschlossen. Schwierigkeiten bereitete die Suche nach einem Betreiber für Automaten. Doch was lange währt, wird gut – jetzt stehen die Automaten für Heißgetränke, Eis und Kaltgetränke/Snacks. Wir wünschen uns sehr, dass die Automaten rege von den Besuchern genutzt werden und wir hoffen, dass diese Versorgungseinrichtung dazu dient, unseren Gästen den Aufenthalt im Wildgatter zu einem noch schöneren Erlebnis werden zu lassen.

Wildhecke für Vögel, Insekten und Kleintiere

Dass der Borkenkäfer im Wildgatter ganze Arbeit geleistet hat, ist nicht zu übersehen. An einigen Stellen klaffen nun große Lücken im Baumbestand.

Revierleiter Mathias Wagner machte aus der Not eine Tugend und unterbreitete dem Förderverein einen Vorschlag zur Pflanzung einer Hecke aus heimischen Sträuchern auf einer der betroffenen Stellen. Schlehe, Wildrose, Wildapfel, Weiß- und Sanddorn sollen hier im Frühjahr als Insektenweide dienen und die Früchte der Sträucher im Herbst und Winter das Nahrungsangebot der Waldvögel erweitern.

Es verstand sich von selbst, dass die Tierparkfreunde die Finanzierung der Hecke übernehmen.



Sanierung Bussardvoliere

Mit 9.765 Euro finanzierten wir die Sanierung der durch einen starken Sturm im Winter 2018 schwer beschädigten Bussardvoliere. Geplant war der Besatz der erneuerten Voliere mit den Bartkäuzen aus dem Tierpark. Leider verstarben beide Vögel kurz vor ihrem Umzug am West-Nil-Virus.

Welche Vogelart nun in die neue Voliere einzieht, ist derzeit noch offen.

Neue Tierarten warten im Tierpark auf ihre Besucher

Patenschaften in Tierpark und Wildgatter 2019

Hübscher Bewohner aus der Familie der Hunde zog in ehemalige Schneeeulenvoliere

Bereits im September diesen Jahres gab es eine Neubesetzung der Schneeeulenvoliere. Nachdem sich der Tierpark von den Eulen aus haltungstechnischen Gründen trennte, zog dort ein Korsak in das Gehege. Die Beutegreifer sind von Haus aus auf Grund ihres natürlichen Lebensraumes gut an extreme Witterungen wie heiße Sommer und kalte Winter angepasst und eignen sich daher gut für eine Haltung im Tierpark.

Zudem sind die zierlich wirkenden Füchse ein echter Hingucker für unsere Besucher.



Foto: Kevin Ruffer/Tierpark

Zwergzebus kehren in Tierpark zurück

Bereits vor etwa 25 Jahren wurde die ursprünglich in Asien domestizierte Rinderrasse in Chemnitz gehalten. 1991 gab der Tierpark die letzten Rinder an den Zoo Stralsund ab. Ende Oktober kehrte nun diese seltene Rinderrasse in unseren Tierpark zurück. Erfreulicherweise kamen „Max“, „Amira“ und „Annabel“ aus Stralsund, was nicht ungewöhnlich ist, da nur Stralsund und der Tierpark Berlin bisher die aus einer kaukasischen Zuchtlinie hervorgegangenen Tiere zeigen konnte. Seit Oktober ist nun auch Chemnitz wieder der Dritte im Bunde bei der Zucht dieser interessanten Buckelrinderart.



Foto: Jan Klösters/Tierpark

Noch ist das Jahr nicht vorüber, aber der Vorstand des Fördervereins kann bereits im letzten Quartal eine überaus positive Bilanz zum Abschluss der diesjährigen Patenschaften ziehen.

Besonders im Wildgatter zeigt sich in den letzten Jahren ein Anstieg der Zahl der verpateten Tiere. So können wir uns erstmals in diesem Jahr auf über 50 Patenschaften freuen, so viele wie noch in keinem Jahr zuvor.



Sowohl im Tierpark als auch im Wildgatter fand in diesem Jahr wieder jeweils ein Patentag statt, welche überaus gut besucht waren.

Unsere Patentiere

Korsak (*Vulpes corsac*)

Der Korsak, auch Steppenfuchs genannt, bewohnt die Steppen, Wüsten und Halbwüsten Zentralasiens.

Auf Grund seines Lebensraumes ist er an extreme Witterungen wie starke Kälte und Trockenheit sehr gut angepasst.

Die Füchse leben in Familienverbänden und verbringen starke Stürme und Frostperioden in ihren unterirdischen Bauen. Nicht selten teilen sich hier mehrere Fuchsfamilien einen weit verzweigten Bau.

Die Nahrung der kleinen Füchse besteht, ähnlich wie bei unseren heimischen Rotfüchsen, hauptsächlich aus kleinen bis mittelgroßen Säugetieren, Insekten und auch Vögeln. Auch pflanzliche Nahrung wird hin und wieder in kleinen Mengen verspeist.



Die Paarungszeit der Korsaks findet von Januar bis Februar statt. Nach einer Tragzeit von ca. 60 Tagen bringt das Weibchen ab Mitte März fünf bis sechs Welpen zur Welt. Nach 9 Monaten sind diese geschlechtsreif und verlassen gewöhnlich den elterlichen Bau, bleiben aber bis zum nächsten Winter noch in dessen Nähe.

Die Füchse besitzen nach ihrem Fellwechsel im Herbst ein dichtes, weiches und seidiges Fell. Wegen ihres Fells wurden und werden die kleinen Beutegreifer bis heute in ihren Verbreitungsgebieten bejagt.

Dies führte teilweise zu starken Rückgängen einiger Populationen. In Rußland, Kasachstan und Turkmenistan gibt es deshalb heute Beschränkungen bei der Bejagung. In Afghanistan ist die Jagd und der Verkauf der Felle gänzlich verboten.

(beide Fotos entnommen aus flickr.com)



An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Patinnen und Paten des Tierparks und Wildgatters für ihre teils langjährige Treue.

Ein kleiner Tip: Sie suchen noch nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für einen lieben Tierfreund. Wie wäre es mit einer Patenschaft für eines der Tiere aus dem Tierpark oder Wildgatter?

Im Jahr 2019 geförderte In-situ-Projekte aus den Patenschaftsgeldern 2018: Prinz-Alfred-Hirsch/Philippinen sowie Europäische Wildkatze/Rettungsnetz Wildkatze des BUND

1. Kennst du meinen Namen?



- a) Hartmann-Bergzebra
- b) Przewalskipferd



- a) Amurkatze
- b) Amurtiger



- a) Kaukasischer Steinbock
- b) Mufflon

2. Welcher Vogel kann nicht fliegen?



Sonnenralle



Rosaflamingo



Emu

3. Welches Tier hat seinen „Fußabdruck“ hinterlassen?



- a) Ente
- b) Frosch



- a) Stachelschwein
- b) Rothirsch

Raus aus dem Kinderzimmer – rein ins tierische Vergnügen!

Geburtstag:
Den schönsten Tag im Jahr im Tierpark oder Wildgatter feiern!

Unter diesem Motto bietet unser Verein diese sehr beliebte Veranstaltung an, welche für Kinder von 4 bis 12 Jahren geeignet ist.

Auf spielerische Weise erfahren die Kinder und ihre Gäste Interessantes über die Bewohner des Tierparks und Wildgatters. Sie erhalten Einblicke in die schützenswerte Flora und Fauna und werden so zum Erhalt unserer Natur und Umwelt sensibilisiert. Kleine Spiele lockern den Rundgang durch den Tierpark auf. Der unmittelbare Kontakt zu Hauseseeln, Kaninchen oder Alpakas bei der Tierfütterung ist für viele Kinder ein beindruckendes Erlebnis.

Im Geburtstagsraum erwartet das Geburtstagskind anschließend eine kleine Überraschung.

Ob Tiermasken und Bilder mit Leim und Dekosand verziert oder selbstgestaltete Buttons mit Tiermotiven hergestellt werden, für alle Kinder bleibt dieser Tag in besonderer Erinnerung.

Unsere Veranstaltung wurde in den letzten Jahren für viele Kinder und Eltern aus Chemnitz und den umliegenden Orten zu einem besonderen Ereignis.



Impressum

Herausgeber:
Tierparkfreunde
Chemnitz e.V.
Nevoigtstraße 18
09117 Chemnitz

Telefon:
Christiane Otto
Vorstandsvorsitzende
0371 23 64 149

E-Mail:
info@tierparkfreunde-
chemnitz.de

Webseite:
www.tierparkfreunde-
chemnitz.de

Satz:
Kathrin Hack

Fotos:
Christiane Otto, Kathrin
Hack, Mathias Wagner, Jan
Klösters, Kevin Ruffer,
Gerhard Wittig, flick.com

Druck:
Paarmann Dialogdesign

Ein Tierpark braucht Freunde!
Unterstützen Sie uns, denn gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und so können Sie helfen:

- Sie werden Vereinsmitglied
Herzlich willkommen bei den Tierparkfreunden Chemnitz e.V. Hier finden Sie Freunde und können aktiv an der Entwicklung unsers Tierparks mitwirken. Es erwartet Sie ein reges Vereinsleben.
- Sie werden Tierpate/ Tierpatin
und helfen dem Tierpark bei der artgerechten Haltung der Tiere. Zudem unterstützen Sie ausgesuchte Artenschutzprojekte.
- Sie spenden und unterstützen uns bei der Realisierung artgerechter Gehege



SPENDENKONTO

IBAN: DE 11870 50000 358300 6690
BIC: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz
Kontoinhaber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.

- 1) Hartmann-Bergzebra, Amurkatze, Mufflon
- 2) Emu
- 3) Frosch, Rothirsch